



Generalversammlung der Genossenschaft **solaroltingen** vom 02. 04. 2014

**Anwesend:** Dominik Mangold, Anna Miest, Sonja Gass, Hannes Gass, Max Wirz, Peter Obrist, Paul Lüthy, Reto Weber, Dora Pfaff, Heidi Haberthür, Peter Pfaff, Didier Pfäffli, Cécile Alargon, Laurent Schwärzler, Willy Hufschmid, Micha Kuster (Vorsitz), Florence Brenzikofer (Protokoll)

**Entschuldigt:** Renat Wiedmer, Peter Portmann, Fé Lopez, Arianne Rufino dos Santos, Christoph Gerber, Ueli Bieder, Regina Dunkel, Eva Fiechter-Wiedmer, Helen Ziswiler, Jürg Gysin, Patrick Lüthy, Delia Sanvito

## Traktanden

1. **Begrüssung** durch Micha, die Traktandenliste wird genehmigt.
2. **Protokoll der GV vom 27. 02. 2013** wird verdankt.
3. **Jahresrückblick, Ertrag der PVA Fohrenhof**  
Laurent stellt den Jahresertrag der Anlage Fohrenhof 1 vor. Das Geschätzte wird erreicht, nach knapp zwei Jahren ist es jedoch noch nicht repräsentativ. Im Vergleich zu andern Anlagen, die Laurent betreut, schneidet der Fohrenhof 1 am zweitbesten ab.
4. **Jahresrechnung 2013 / Budget 2014**  
Willy stellt die Rechnung vor und dankt Ruedi Wüest für seine Unterstützung. Die Rechnung wurde durch Heidi Haberthür und Paul Lüthy revidiert.  
Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit einem Ergebnis von **3'921.15** ab.  
Willy stellt die Darlehen nach Fälligkeiten vor. Das aktuelle Guthaben beträgt **92'700.-**. Es gibt Fragen zu den Darlehenszinsen (richtig: Ausstandsdarlehenszinsen) in der Erfolgsrechnung. Micha dankt Willy für die Jahresrechnung aber auch für die grosse Arbeit das ganze Jahr hindurch.
5. **Revisionsbericht**  
Paul verliest den ausführlichen Revisionsbericht und empfiehlt der Versammlung die Genehmigung. Die Jahresrechnung 2013 und das Budget 2014 werden einstimmig genehmigt. Die Versammlung erteilt dem Vorstand Decharge.
6. **Wahlen Vorstand und Revision**  
Der Vorstand sowie der **Präsident** werden einstimmig wiedergewählt (mit Enthaltung der Gewählten).  
Heidi und Paul werden als Revisorin resp. Revisor im Amt bestätigt.

## 7. Festsetzen des Jahresbeitrages Mitgliedschaft

Micha stellt die beiden Varianten vor:

- a) für den Erhalt des Mitgliederbeitrags
- b) für Aufheben des Mitgliederbeitrags

13 Mitglieder sprechen sich für a) aus, 1 Mitglied für b), 3 Mitglieder enthalten sich der Stimme.

## Erweiterung PVA Fohrenhof

### 8. Ersatz Hauptleitung EBL

Peter Pfaff stellt anhand eines Bildes die Anlage Fohrenhof 2 vor und erläutert, wie es zur neuen Leitung von Trafostation zur Jauchegrube gekommen ist. Als sie von einer möglichen Erweiterung der Anlage 1 erfuhren, wurde von der EBL ein grösserer Kasten empfohlen, resp. es wurde ein zweites Kabel verlegt. Der Vorstand der **solaroltingen** hat sich bereit erklärt, einen Anteil an Kasten und Kabel zu bezahlen. Sockel- und Grabarbeiten hat die Familie Pfaff übernommen. Bei einer Erweiterung der Anlage würde das 40-jährige Eternitdach ersetzt werden. Max Wirz fragt nach, ob nicht direkt die Anlage als Dach dienen könnte. Aus Sicherheits- und Isolationsgründen spricht sich Laurent für Dach plus Anlage aus. Hannes regt an, das Eternitdach stehen zu lassen und zwischen dem alten Dach und der Anlage einen Freiraum für die Lüftung einzubauen. Diese Variante wird abgeklärt.

### 9. Projekt Erweiterung PVA, Beschluss Erweiterungsvariante

Laurent stellt die Projekterweiterung vor. Die neue Anlage wäre etwas grösser (Leistung 64.80 kWp, Ertrag 67'500 kWh/a) und etwas günstiger als die Anlage 1 (Kostenschätzung 140'000.-). Es bräuchte für die Erweiterung keine Neuanmeldung beim KEV. Laurent meint, dass es im 2014 nicht mehr reicht von der KEV-Vergütung zu profitieren, er rechnet mit 2015.

Fragen: Obwohl das Raumplanungsgesetz festhält, dass Solaranlagen grundsätzlich in Bauzonen und Landwirtschaftszonen baubewilligungsfrei sind, gilt dies für Oltingen nicht, da wir uns in einem BLN-Gebiet befinden.

#### **Prognosen Finanzen Eigenmittel / Finanzierung**

Micha stellt zwei Varianten für die Erweiterung vor (Kostenpunkt 140'000.-):

Variante a): Warten bis im 2018, dann hätte **solaroltingen** genügend Eigenmittel, um die Anlage selber zu finanzieren.

Variante b): Wir warten nicht bis 2018, sondern bauen ab Frühling 2015 (voraussichtlich haben wir dann die KEV-Beiträge). Darlehenszusagen hat es bereits im Vorfeld der GV gegeben, auch die Gemeinde steht dem Projekt positiv gegenüber. Alle, die sich zu Wort melden, sprechen sich für eine rasche Realisierung aus. Laurent sagt, dass es aus betriebswirtschaftlicher Sicht Sinn machen würde, am Netz zu sein, wenn die KEV-Beiträge kommen.

Die Versammlung spricht sich einstimmig für die Variante b) vor.

Anna stellt die Frage, ob man sich finanziell am neuen Dach beteiligen resp. beim Abbau/Bau Hilfe leisten könnte? Dies wird bejaht.

Da das Eternitdach Asbest enthält, ist es sinnvoll das Dach abzubauen und nicht die neue Anlage übers alte Dach zu bauen.

## 10. Diverses

Micha informiert über das neue Wasserrad der Sagi und der Nutzung des erzeugten Stromes. Es finden Gespräche statt, ob die Sagi-Stiftung in dieser Frage mit der **solar**oltingen zusammenarbeiten könnte. Micha bedankt sich bei allen Anwesenden und spricht Dora ein Dankeschön aus für den feinen Apéro.

Fürs Protokoll:

Florence Brenzikofer, 2. April 2014